

Zeichen für ein friedliches Miteinander

Von Sabine Polster

3. November 2023, 11:00





Mit einem interreligiösen Friedensgebet vor dem Düsseldorfer Rathaus am Donnerstag, 2. November, hat Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, des Kreises der Düsseldorfer Muslime und der evangelischen und katholischen Kirche in Düsseldorf ein Zeichen für ein friedliches Miteinander in Düsseldorf und gegen die Spaltung der Stadtgesellschaft gesetzt.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller: "Ich danke allen Menschen, die heute zum Düsseldorfer Rathaus gekommen sind, um ein Zeichen zu setzen – ein gemeinsames Zeichen für den Frieden. Zusammenhalt ist das Fundament, das uns in Düsseldorf auszeichnet. Das wollen wir heute erneut und öffentlich hier im Herzen unserer Stadt bekräftigen. Für uns in Düsseldorf muss klar sein: Wir halten zusammen. Wir schützen Jüdinnen und Juden. Wir dulden keinen Antisemitismus in unserer Stadt und auch keinen Hass gegen jedwede andere Religion."

Neben Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller sprachen außerdem Rabbiner Schimon Lewin von der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, Stadtdechant Frank Heidkamp und Beate Plenkens-Schneider von der Katholischen Kirche und Superintendent Heinrich Fucks von der Evangelischen Kirche sowie Imam Ramazan Gevrek vom Kreis der Düsseldorfer Muslime.

Ansprache von Stadtdechant Frank Heidkamp (<https://www.facebook.com/katholischekircheinduesseldorf/videos/1402828213916233>)